



UNGLEICHHEITEN ZWISCHEN FRAUEN UND MÄNNERN

Die Zahlen belegen es



BESCHWERDEHEFT
JUNI 2023

Grafikdesign: Sophie Gagnebin

Verlag: Feministischer Streik 2023

Feministisches Streikkollektiv Neuchâtel:

www.grevefeministene.com

Neuchâtel, Juni 2023

Das Beschwerdeheft wird nach und nach (Beschwerde um Beschwerde, Forderung um Forderung) in den Wochen vor dem feministischen Streik Form annehmen.

Ab dem 8. März 2023 wird das Kollektiv für den feministischen Streik regelmäßig ein neues Kapitel des Beschwerdehefts veröffentlichen. Auf der Grundlage der aktuellen Daten des Bundesamtes für Statistik (BFS) wird jedes Kapitel ein bestimmtes Thema aufzeigen. Am 31. Mai 2023 wird das Beschwerdeheft somit eine Bestandsaufnahme der Ungleichheiten zwischen Frauen und Männern in der Schweiz sein sowie die Forderungen der Frauen zur Veränderung dieser Situation wiedergeben.

**...HIN ZUM
14.06.2023**

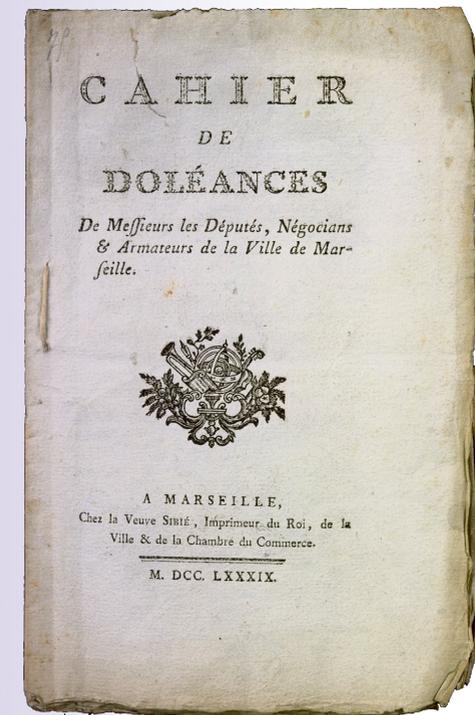
Die verschiedenen behandelten Themen geben einen Überblick über die Lebenswege von Frauen und Männern in den unterschiedlichen Lebensphasen (Ausbildung, Familie und Beruf, Ruhestand usw.) sowie über ihre Lebensumstände (Vereinbarkeit von Beruf und Familie, Lohn, Gesundheit, unbezahlte Arbeit, Prekarität usw.) in der heutigen Schweiz.

Vertretung der LGBTQIA+ Community

Die Statistiken des BFS beschränken sich auf die beiden Geschlechterkategorien «Männer» und «Frauen». Die im Beschwerdeheft dargestellten Grafiken können daher nicht spezifisch die Situation von LGBTQIA+ Personen in Bezug auf Disparitäten und Ungleichheiten aufzeigen. Wir glauben jedoch, dass die Gesellschaft komplexer ist und über die binäre Geschlechterteilung hinausgeht, und erkennen die zusätzlichen Schwierigkeiten und Diskriminierungen an, mit denen LGBTQIA+ Personen in ihrem persönlichen und beruflichen Leben konfrontiert sind.



BESCHWERDEHEFT



Beschwerdehefte von 1789:

Vor der Französischen Revolution von 1789 nannte man die Register, welche die Beschwerden, Wünsche und Anträge der für die Wahl der Abgeordneten der Generalstaaten zuständigen Versammlungen auflisteten, «Beschwerdehefte». In diesen Beschwerdeheften wurden die Situation des Königreichs sowie die Bestrebungen des französischen Volkes dokumentiert. Sie bildeten die Grundlage für die Diskussionen, die schließlich zur Nacht des 4. August 1789 führten, in der die Abgeordneten der verfassungsgebenden Nationalversammlung in großer Einmütigkeit die Abschaffung des Feudalsystems und der Privilegien des Klerus und des Adels verkündeten.

Beschwerdeheft von 2023:

Vor dem 14. Juni 2023 möchte das Kollektiv für den feministischen Streik Zeugnis ablegen von den in der Schweiz immer noch bestehenden Ungleichheiten zwischen Frauen¹ und Männern und die Forderungen von Frauen und LGBTQIA+² Personen in diesem Bereich darstellen. Jede Woche soll eine Beschwerde und die dazugehörige Forderung vorgestellt und mit Grafiken, Kennzahlen und Kommentaren illustriert werden. Diese Informationen werden in einem Online-Beschwerdeheft sowie in Papierform veröffentlicht.

Der Zweck des Beschwerdehefts?

Wie im Jahr 1789 wird das Beschwerdeheft dazu beitragen, oft verborgene und manchmal tabuisierte Themen an die Oberfläche zu bringen. Ferner soll es dazu beitragen, feministische Forderungen auf die Tagesordnung der Regierung zu setzen.

Es gestattet auch zu träumen...

Werden die Beschwerden der Frauen und LGBTQIA+ Personen im Jahr 2023 zu einer weiteren Nacht des 4. August führen?

Könnte die Nacht des 14. Juni 2023 die Nacht der Abschaffung des patriarchalen Regimes und der Privilegien der Männlichkeit sein?

¹ In diesem Beschwerdeheft umfasst der Begriff «Frau» jede Person, die sich ganz oder teilweise als weiblich anerkennt.

² LGBTQIA+ : Lesben, Schwule, Bi-, Trans- und Intersexuelle, Queer sowie Asexuelle, Aromantische + andere Geschlechtsidentitätsvarianten.

